

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 93.

Montag, den 3. April.

1837.

### Bekanntmachung, die dießjährige Leipziger Jubilate-Messe betreffend.

1.  
Die bevorstehende Leipziger Jubilate-Messe beginnt  
den 10. April  
und endigt  
mit dem 29. April  
dieses Jahres.
2.  
Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zoll-Vereins-Staaten angehörenden, zur Messe hierher kommenden Fabrikanten und Handwerker feil halten und es findet in Ansehung derselben keine von den hiesigen Innungen in Anspruch genommene Beschränkung statt.
3.  
Gleiche Berechtigung haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.
4.  
Diesen auswärtigen Verkäufern bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen außer vorgedachter dreiwöchentlicher Zeit bei 50 Thln. Strafe für jeden Contraventionsfall untersagt.
5.  
Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der Messlocalien in der Woche vor der Böttcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.
6.  
Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufsorts wird, außer der sofortigen Schließung desselben, mit 25 Thln. Strafe belegt, welche Strafe im Wiederholungsfalle verdoppelt wird.
7.  
In allen detsfalligen Denunciationsfällen soll, wenn auf Geldstrafe erkannt wird, die Hälfte der letzteren dem Denuncianten zu Theil werden.
8.  
Allen ausländischen, den Zoll-Vereins-Staaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.
9.  
Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der jüdischen Kleinhändler, welchen der hierzu eingerichtete Platz vor dem innern Ransstädter Thore, dem Fleischerplatze gegenüber, angewiesen wird, auf die Messwoche beschränkt. Die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, werden durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.

Leipzig, den 1. April 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

#### Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig und ihr Rechnungsabschluß des Jahres 1836.

Von der bisherigen Wirksamkeit und dem gegenwärtigen Stande der Anstalt geben wir, 1836 betreffend, folgende Uebersichten.

Zu den am Schlusse des Jahres 1835 in Kraft verbliebenen Versicherungen von 1407 Personen, mit der Summe von 1,934,600 Thalern, traten im Jahre 1836 hinzu 425 Personen mit 519,900 Thalern, nachdem wegen Mangel der

statutarischen Erfordernisse 35 Personen mit einer Summe von 54,600 Thalern nicht aufgenommen werden konnten. Die Gesammtheit der Versicherten stieg daher auf 1832 Personen und die Versicherungssumme auf 2,454,500 Thaler, wovon im Laufe des Jahres 26 Personen mit 33,600 Thalern durch Ableben, 69 Personen mit 102,100 Thalern durch Ablauf von Versicherungen auf einzelne Jahre und freiwilligen Austritt, folglich überhaupt 95 Personen mit 135,700 Thalern abgingen; mithin verblieben am Schlusse des abgewichenen Jahres die Versicherungen von 1737 Personen am Betrage von



2,318,800 Thalern in Kraft, nämlich 1672 Personen mit 2,227,500 Thalern auf Lebenszeit und nur 65 Personen mit 91,300 Thalern auf kürzere Fristen.

Die Anmeldungen seit Eröffnung der Anstalt erreichten überhaupt die Höhe von 2272 Personen mit einer Versicherungssumme von 3,166,100 Thalern.

Die obengedachten 26 Sterbefälle wurden, mit Ausnahme von vier im Betrage von 4500 Thalern, welche am Jahreschlusse noch nicht abgefordert worden waren, bezahlt, und wir sind nicht in den Fall gekommen, eine geforderte Zahlung verweigern zu müssen.

Die Anmeldungen von 1830 an zerfallen den Ständen nach in folgende Abtheilungen:

	Verf.	Versicherungssumme.
Fürsten und Fürstinnen . . . . .	4	13,300 Thlr.
Höhere Staats- und Hofbeamte . . . . .	43	106,200 =
Geistliche . . . . .	128	126,300 =
Justiz-, Verwalt.- u. Polizeibeamte . . . . .	555	674,000 =
Ärzte und Chirurgen . . . . .	88	119,300 =
Rechtsgelehrte und Notare . . . . .	41	77,300 =
Professoren u. Lehrer an Schulen . . . . .	214	193,300 =
Militärs in Dienst . . . . .	45	69,900 =
Militärs außer Dienst . . . . .	35	40,100 =
Kaufm., Buchhdt. u. Apoth. . . . .	379	779,500 =
Gutsbesitzer u. Dekonomen . . . . .	65	156,800 =
Künstler . . . . .	57	63,700 =
Fabrikanten u. Gewerbetreibende . . . . .	311	315,900 =
Studierende . . . . .	7	3,600 =
Pers., deren Stand nicht angegeben . . . . .	22	33,600 =
Frauen verschiedener Stände . . . . .	278	393,300 =

2272 Pers. 3,166,100 Thlr.

Für Sterbefälle seit Eröffnung der Anstalt bis Ende des Jahres 1836 wurden bezahlt in:

dem Herzogthume Altenburg . . . . .	2,300 Thlr.
= Großherzogthume Baden . . . . .	1,700 =
= Herzogthume Braunschweig . . . . .	2,000 =
= " Anhalt-Deffau . . . . .	300 =
= Kurfürstenthume Hessen . . . . .	1,500 =
= Königreiche Hannover . . . . .	1,000 =
= Großherzogthume Mecklenburg-Schwerin . . . . .	2,200 =
= Königreiche Preußen . . . . .	70,700 =
= " Sachsen . . . . .	30,400 =
der Schweiz . . . . .	1,000 =
dem Königreiche Württemberg . . . . .	1,100 =
den freien Städten . . . . .	3,200 =

117,400 Thlr.

Den Altersklassen nach giebt die Zusammenstellung der Versicherten am Schlusse des vergangenen Jahres folgendes Resultat:

von 15 bis 25 J. einschließl. 26 Pers. vers. mit 29,800 Thlr.	
= 26 = 30 = = 130 = = = 165,600 =	
= 31 = 35 = = 267 = = = 291,300 =	
= 36 = 40 = = 339 = = = 520,300 =	
= 41 = 45 = = 291 = = = 431,200 =	
= 46 = 50 = = 246 = = = 382,200 =	
= 51 = 55 = = 222 = = = 253,200 =	
= 56 = 60 = = 147 = = = 174,300 =	
= 61 = 67 = = 69 = = = 90,900 =	

1,737 Pers. mit 2,318,800 Thlr.

Aus vorstehenden Uebersichten geht der günstige Stand unserer Anstalt und deren fortschreitende Entwicklung zur Genüge hervor.

Auch bei dem Schlusse des Jahres 1836 ist auf das Genaueste geprüft und erwogen worden, welcher Theil der Ueberschüsse als entbehrlich nach den Bestimmungen §. 20 der Statuten an diejenigen bis zu Ende des Jahres 1832 auf Lebenszeit versichert gewesenen Mitglieder der Gesellschaft vertheilt werden könne, welche zu dem zu vertheilenden Ueberschüsse selbst beigetragen und den Vertheilungstermin erlebt haben. Die angestellten Berechnungen wiesen nach, daß eine Dividende von 25 pCt., eben so wie im vorigen Jahre, gegeben werden könne.

Die Ruhbarmachung der Selber gegen statutenmäßige Sicherheit hat auch in dem abgelaufenen Jahre, wenn gleich der Zinsfuß im Weichen war, ihren erwünschten Fortgang gehabt, und Alles läßt das beste Gedeihen der Anstalt auch für die Zukunft mit Sicherheit hoffen.

Rechnungsabsluß der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig vom Jahre 1836.

	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
<b>Einnahme.</b>						
Verbl. Capitals. Ende 1835 . . . . .	.....	...	...	142,053	8	8
Beiträge für fortgesetzte Versicherungen . . . . .	64,527	5	6			
Ab Agenturgebühren à 2 pCt. . . . .	1,290	13	1	63,236	16	5
Beiträge für neue Versicherungen . . . . .	20,271	7	1			
Ab Agenturgebühren à 3 pCt. . . . .	1,013	13	7	19,257	17	6
Zinsen nach Abzug von Agio . . . . .	.....	...	...	4,584	13	6
				<u>229,132</u>	<u>8</u>	<u>1</u>
<b>Ausgabe.</b>						
Dividende von 25 pCt. an die bis Ende 1831 auf Lebenszeit eingetretenen Mitglieder, durch Abrechnung von den Beitragszahlungen im Monate Januar, Juli und October 1836 . . . . .	3,575	23	1			
Zurückgekauft fünf Versicherungsscheine, für welche ein Theil der bezahlten Beiträge vergütet wurde . . . . .	126	13	10			
Fünf Todesfälle a. dem J. 1835 zwei und zwanzig vom 1. Jan. bis mit Ende December 1836 stattgefunden und bezahlte Todesfälle . . . . .	20,400	—	—	29,100	—	—
Sechste Rate der Einrichtungskosten . . . . .	315	—	—			
Porti der sämtlichen Correspondenz und Packereien . . . . .	1,249	19	4			
Insertionen, Druck u. Papier der Statuten, Atteste u. dgl. . . . .	1,443	13	9			
Gehalte, Remunerationen und übrige Bureaukosten . . . . .	5,340	18	6			
				<u>61,551</u>	<u>16</u>	<u>6</u>
Verbleibt Capitalsumme am Ende des Jahres 1836 . . . . .	.....	.....	.....	167,580	15	7

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 3. April: Die Nachtwandlerin, Oper von Bellini. Mad. Schröder-Devrient - Amine als vorletzte Gastrolle.



Anzeige. Heute letzte Winterversammlung der deutschen Gesellschaft. Vortrag: Zur Geschichte des sächs. Münzwesens im Mittelalter.

Sonnabends, den 8. April.

## Extra-Abend-Vergnügen der 2ten Compagnie

hiesiger Communalgarde  
im Schützenhause.

Eintrittskarten werden sowohl für die Abonnenten, als auch für Gäste, bei dem Hauptmännle, Nicolaistrasse, im goldenen Ringe, ausgegeben.

Fremde und einheimische Gäste können nur durch theilnehmende Mitglieder der 2. Compagnie und Abonnenten gegen eine zu lösende Eintrittskarte eingeführt werden, für deren anständiges Betragen aber der Einführende zu haften hat.

Anzeige. Alle in der hiesigen Bürgerschule, sowohl als in den übrigen Schulanstalten eingeführten

### Schulbücher

sind sowohl roh als gebunden zu den billigsten Preisen zu haben in der Buchhandlung von

L. Fort,  
neuer Neumarkt Nr. 18.

## Für Gartenliebhaber.

In der Carl Cnobloch'schen Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 14 ist erschienen:

**Tägliches Taschenbuch für Garten- und Blumenfreunde und Obstbaum-Plantagenbesitzer, auf jedes Jahr anwendbar von R. Fr. Richter, dritte durchaus verbesserte und vermehrte Auflage. 8. 604 Seiten, sauber gebunden Rthlr. 1. 8 Gr.**

Dieses Taschenbuch, das sich vor mehreren ähnlichen zum Selbstunterrichte in der Gartenkunst bestimmten Schriften vortheilhaft auszeichnet, ist ein treuer Rathgeber für jeden Gartenbesitzer. Leipzig, im April 1837.

Empfehlung. Unterzeichnete empfehlen zu bevorstehender Subilate-Messe ihr,

### schlesisches Leinwand-Lager,

bestehend in 7 br. gebleichten Weben, gebleichten und buntgedruckten Taschentüchern, rohen, gebleichten und gefärbten 2 br. Schocken, als auch Creas (oder weißgarnigen) Leinen, in bester Qualität, ohne die geringste Beimischung von Baumwolle, zu den möglichst billigsten Preisen.

Conr. Kluge sel. Erben aus Greiffenberg.  
J. L. Kunze's Söhne aus Marklissa.  
Brühl, im Hause der Mad. Storch, den drei Schwänen gegenüber.

Empfehlung. Nach den neuesten Pariser Modellen empfiehlt zu der bevorstehenden Messe eine große Auswahl Krepp-, Bast- und Fischbein-Hüte, so wie Häubchen in Blonde und Tüll

Bertha Möhring,

Grimma'sche Gasse Nr. 591 1ste Etage.

Empfehlung. Russische getrocknete grüne Zuckererbsen, Primasorte, empfiehlt

J. G. Stengler, Grimma'sche Gasse Nr. 4.

**Strohüte** werden schön gebleicht und appretirt, auch jede daran verlangte Veränderung pünktlich und billigt besorgt bei Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435.

Firma's und Lehrbriefe schreibt gut und billig J. Dessy am Rauge Nr. 870 parterre.

## Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum und besonders den Herren Jägern und Jagdliebhabern widme ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich in Verbindung mit dem bereits längst auf hiesigem Plage (Schuhmachergäßchen Nr. 568) bestehenden

### Porzellan- und Steingut-Lager

noch eine

Jagdrequisiten- und Kurz-Waaren-Handlung errichtet habe, welche ich zur geneigten Berücksichtigung angelegentlichst empfehle, und zugleich bei allen mir zu ertheilenden geb. Aufträgen eine ebenso billige als reelle Bedienung verspreche.  
G. B. Heisinger.

Lotterianzeige. Mit Loosen 5r Classe der 11. k. s. Landeslotterie, welche den 17. April beginnt, empfiehlt sich mit  $\frac{1}{4}$  à 32 Thlr. 20 Gr.,  $\frac{1}{2}$  16 Thlr. 10 Gr.,  $\frac{1}{4}$  8 Thlr. 5 Gr. und  $\frac{1}{8}$  4 Thlr. 2 Gr. 6 Pf. die Lotteriecollection von  
J. G. Böttcher,  
Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Lotterianzeige. Mit Kaufloosen 5ter Classe 11ter k. s. Landeslotterie empfiehlt sich  
Guido Vogel, Gewölbe in Auerbachs Hofe.

Zugleich beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß mir von nächster 12ten Landes-Lotterie an eine Haupt-Collection für den hiesigen Platz übertragen worden ist und empfehle mich daher zu geneigten Aufträgen, unter Zusicherung promptester Bedienung hierdurch bestens.  
Guido Vogel.

Niemals halte ich Messenszeiten eine Bude am Thomaskirchhofe, räume nie mein Gewölbe unter der Nicolaischule und bin in der bevorstehenden nur in demselben zu finden.  
J. Metlau.

Anzeige. In Volkmarisdorf in weil. Adv. Frischens Hause wohnend, bitte ich die Zusendungen an mich gefälligst bei den Herren Pöncke und Sohn in Auerbachs Hofe abgeben zu lassen und erinnere ergebenst, daß ich Uebersetzungen aus alten und neuern Sprachen schnell und billig aufertige.  
Dr. J. S. Kaltschmidt.

Anzeige. Eine Concession zur bürgerlichen Nahrung ist abzulassen neue Straße Nr. 1098, 2te Etage.

Anzeige. Es sind angekommen ganz frische einmarinirte Kal-Bricken, Wind-Kal, Brat-Kal, Gelse-Kal, Germosten-Kal, Brathäringe von der Insel Rügen, und sind zu haben Halle'sche Gasse, goldenes Sieb.  
C. Mause von Rügen.

Anzeige. Braunschweiger Numme ertheilt wieder  
Fr. Schwennicke.

### Local-Veränderung.

Das Mouffelin- und Stickerilager von Börner u. Schmidt aus Plauen befindet sich in dieser Ostermesse im Heilbrunnen am Brühle.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich am Markte Nr. 1, im Hofe 1 Treppe hoch.  
S. Schümichen, Pinselverfertiger.

Wohnungsanzeige. Von jetzt an befindet sich meine Wohnung und Expedition im Brühle, goldner Apfel Nr. 327 2 Treppen.  
Adv. Meißner.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich im Barfußgäßchen Nr. 235 2te Etage. Den 2. April 1837.  
Dr. jur. Chr. Th. Lauchnig,  
verpfl. Dolmetscher der englischen und franzöf. Sprachen.

Wohnungsveränderung. Von heute an habe ich meine Wohnung und Expedition im Hause der Mad. Storch, Ecke der Painstraße und des Brühls Nr. 355, 3 Treppen hoch.  
Leipzig, den 1. April 1837.  
Adv. Trübschler.

Wohnungsveränderung. Von heute an ist meine Expedition in der Ritterstraße in Kahlmann's Hause Nr. 716 erste Etage vorn heraus. Leipzig, den 31 März 1837.  
Eduard Küdel, Advocat und Notar.



Local-Veränderung.

**Milde & Comp.,**

Kattun-Fabrikanten,

verlegen in der bevorstehenden Jubilatemesse ihr Lager der neuesten echtfarbigen bedruckten Callios und Tücher nach der

Katharinenstraße Nr. 371.

Verkauf. Frische Westphäl. Salzbutter à 5 Gr.

pr. Pfd.,

Beste Bamberger Schmelzbutter à 6 Gr.

pr. Pfd. ist zu haben bei

Kelp &amp; Schinischky, Hainstraße Nr. 345.

**Apfelsinen- und Citronen-Verkauf.**So eben erhielt wieder frische Zufuhr schönste saftreiche Messinaer Apfelsinen und Citronen und verkauft sehr billig  
M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.**Wohlfeiler Verkauf.**

Der letzte Rest Oberhemden und Chemisettes wird zu ganz niedrigen Preisen verkauft: Nicolaisstraße, Ecke des Brühls Nr. 520, erste Etage.

Auch können daselbst billige Pappentasten abgelassen werden.

Verkauf. Zwei sehr gut eingefahrene schwarze Biegenböcke, geschnitten, ihrer Schönheit wegen besonders empfehlenswerth, stehen zum Verkaufe bei dem Fleischermeister Gustav Möser in Wurzen.

Landhäuser-Verkauf. Einige unlängst erbaute, freundlich gelegene Häuser in der Nähe hiesiger Stadt, mit schönen großen Gärten u. c., zu 1000, 1600, 2—3000 Thlr., so wie ein Landhaus, wo zugleich ein geheimer betriebener nahrhafter Handel mit übernommen werden könnte, sind sofort zu verkaufen. Näheres Nr. 248 u. 49 am neuen Kirchhofe, Dr. Kömmerers Haus, parterre rechts.

Landhäuser-Verkauf. Zwei neue und massiv erbaute städtisch eingerichtete Landhäuser mit schönen Gärten,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Stunde von hier, sind für 2600 und 9000 Thlr., so wie ein kleines für 1400 Thlr. zu verkaufen. Näheres neue Straße Nr. 1098, 2te Etage.

Verkauf. Eine Partie sogenannter Schmierölse, welche sich zum Anstreichen der Dächer, Dachrinnen u. dergl. sehr gut eignet, lagert zum Verkauf à Etr. 9 Thlr. bei

C. G. Gaudig, sonst Horn.

Ranst. Steinweg 1029.

Zu verkaufen sind verschiedene Meubles: ein schwarzer Divan, ein Kleidersecretair, ein ein- und zweithüriger Kleiderschrank, ein Waschtisch, ein Wanduhrgehäuse, eine Tischcommode, 18 Stück Rouleauräder, eine Wiege, Sandgasse Nr. 925.

Zu verkaufen stehen mehre Gebett neue Federbetten in der Reichsstraße Nr. 546 beim Hausmanne.

**Charles Miston aus Paris,**

Auerbach's Hof, erste Etage, vorn heraus,

bezieht diese Messe zum 2ten Male, und empfiehlt sein reichsortirtes Lager der modernsten Stickerien aller Art von Paris und Nancy, Batiste, Blonden, Schleier und Shawls, glatt und brodirt. Blumen, Hauben, Pariser lederne Handschuhe, und andere in das Fach der Mode gehörende Artikel.

**Bauke & Schlösser in Berlin**

besuchen bevorstehende Leipziger Jubilate-Messe mit einem wohl assortirten Tuchlager (eigener Fabrik) und empfehlen besonders gelungenes Russisch Grün, Tête de regne, Adelaide, schwarz, Militär melirte u. c.

Messlocal, Hainstraße Nr. 340 belle etage.

**Gummirte Waaren-Etiquetts.**

Rechnungen, Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Frachtbriefe u. c., empfiehlt billigst

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

**D. Bollgold & Sohn aus Berlin**

treffen am 6. April in Leipzig ein.

**Erprobte Haar-Tinctur.**

Sicheres, und in seiner Anwendung ganz einfaches, unschädliches Mittel, weißen, grauen und gebleichten Haaren in kurzer Zeit eine schöne, dunkle Farbe zu geben; untersucht und genehmigt von den Medicinalbehörden zu Berlin, München und Dresden.

Preis, pr. Flacon 1 Thlr. 8 Gr.

Proben von der vorzüglichen Wirkung dieser Tinctur liegen bei Endesgenannten bereit, woselbst sich für Leipzig die einzige Niederlage befindet. Gebr. Tecklenburg.

**Brief-Couverts,**

weiß und couleurt, Buchstaben- und Devisenoblaten, Linienblätter, liniert Papier mit blauen Querlinien zu Contocurrenten, Visitenkarten empfiehlt in großer Auswahl

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

**Zu bevorstehender Ostermesse**

empfehlen

**die Lampen- und Lackir-Waaren-Fabrik**

von Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage,

alle Sorten feiner und ordinärer Lampen, als: Hängelampen von 1 bis 20 Flammen, so wie Sinombra-, Spielstisch-, Wand- und sehr zweckmäßige Arbeitslampen mit Milchglas-Kuppeln.

Als besonders elegant können diejenigen Lampen empfohlen werden, welche mit der Mannheimer Gold-Garnitur versehen sind, da sich diese durchaus nicht verändert.

Zugleich empfiehlt die Fabrik ihr Lager

**Kaffeereiter**

in allen Größen, Zuckerdosen, Brot- und Fruchtkörbe, Flaschen- und Gläsersteller, Tafel-, Spiel-, Arm- und Handleuchter, Thee- und Kaffeemaschinen, Theekessel, Blumenständer, Blumen-Vasen u. c., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel in den neuesten und geschmackvollsten Formen und Farben, sowohl bei bedeutenden Partien als auch im Einzelnen.

**Das Ausschneid-Waaren-Lager**

von

**Carl Forbrich**

befindet sich während der Messe in einer Bude Nicolaisstraße, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Meine geehrten Abnehmer ersuche ich zugleich, mir auch hier ihr gütiges Vertrauen zu schenken.

**Aug. Gillet & Comp. aus Lyon**

beziehen die Leipziger Messe zum ersten Male mit einem reichhaltig assortirten Lager französischer Shawls, Tücher und Modewaaren.

Das Lager befindet sich: Katharinenstraße Nr. 366, dem Herrn Heine Krug gegenüber.

**Henriette Zimmermann**

empfehlen sich mit einer schönen Auswahl vorzüglicher Sommerhüte in Selde und andern Stoffen, Blonden und Tüllhäubchen, so wie in allen derartigen Artikeln. Bei reeller Bedienung versichert sie die annehmbarsten Preise. Ihr Verkauflocal ist während der Messe im Schuhmachergäßchen Nr. 569, erste Etage.

Auch können bei derselben ein Paar solide Mädchen zur Erlernung des Puzmachens placirt werden.

**Die sächs. Manufacturwaaren-Handlung****von Adolph Meyer jun.,**

Reichsstraße Nr. 537, dem Salzgäßchen gegenüber, empfiehlt sich außer den bekannten Artikeln mit einem reichen Sortiment von weißen, couleurten, gestreiften und gemusterten leinenen und baumwollenen Hosenzeugen im neuesten Geschmacke, so wie ein Commissionslager von wollenen gewebten Tischdecken in allen Farben und geschmackvollen Mustern zu den billigsten Preisen.





# KENDALL & SON

aus

## Birmingham und London,

Parfumeurs und Stahlfederfabrikanten Seiner Majestät des Königs von Grossbritannien, Reichsstrasse Nr. 584 in Leipzig,

beehren sich anzuzeigen, daß sie so eben von England mit einem ausgesuchten Lager von *Parfümerien*, *Stahlfedern*, so wie auch *Galanteriewaaren* im neuesten Geschmacke, angekommen sind und sich bestrebt haben, bei der Assortirung derselben Eleganz mit Preiswürdigkeit zu verbinden. Der anerkannte gute Ruf, den Kendall & Son wegen der Eleganz und außerordentlich billigen Preise ihrer Waaren durch ganz Europa erlangten, wird sich in dieser Messe vollkommen bewähren. —

Die folgenden sind einige der Artikel, aus denen ihr Lager besteht:

**Stahlfedern**, in allen Sorten und zu allen Preisen; viele von ganz neuer Erfindung.

**Nähnadeln** aller Art, garantirt gleich Hemmings.

**Wohlriechende Seifen**: Brown Windsor Soap, White Windsor, Almond, Palm-Oil, Rosen-, Veilchen-, Mille-fleurs etc., ebenso Rasir-Seifen feinsten Qualität.

**Parfümerien**: Lavender Water-, Queens Parfume-, Bouquet du Roi-Essencen, Extraits, Macassar-Oel, Bears-Grease, Cold-Cream, Macassar-Pomade, Russia-Oil, Oromatie Vinegar, Zahnpulver.

**Britannia Metall-Waaren**: Thee- und Kaffeekannen, Zuckerkörbe, Sahn- und Milchkannen, Leuchter, Rasirbüchsen etc.

**Lampen**: Tafel-Lampen, Candelabre-, Chandeliers, Wand- und Hängelampen.

**Bronze-Waaren**: Schreibzeuge, Leuchter, Zimmerleuchter, Lüster, Theekessel und Urnen, Pulverhörner etc.

**Stahl-Waaren**: Federmesser, Scheeren, Rasirmesser, Tischmesser und Gabeln; ebenso Paste und Streichriemen, um solche zu schärfen, Patent- andere Korkzieher, Patent-Lichtscheeren etc.

**Lackirte Eisen-Waaren**: Thee- und Kaffeebreter, von den billigsten bis zu den theuersten, Leuchter, Lichtscheerträger, Toilettkästchen, Brotkörbe etc.

**Silber-Waaren**: Patent-Bleistifte, Fingerhüte, Scheeren, Obstmesser, Pincetten, Wischrollen, Ellenmaasse, Schnurnadeln, Emeritörbchen, Zahnstocher etc.

**Plattirte-Waaren**: Servirbreter, Fruchtkörbe, Butterkühler, Brotkörbchen, Armleuchter, Leuchter, Lichtscheerträger, Thee- und Eßlöffel, Flaschenunterseher etc.

**Vergoldete Waaren**: Ketten, Brochen, Ohrringe, Schnallen, Börsenbügel, Ringe und Quastchen, so dauerhaft als Gold.

**Englische Peitschen**: Fahr- und Reitpeitschen von allen Arten, Hez- und andere Peitschen.

**Papier**: Briefpapier, Satin, engl. Lösch- und Copierpapier.

**Tinte**: für Stahlfedern, japan., chemische, rothe, Copier- und unauslöschliche.

**Paisbeau**, Krüge und Senfstöpschen mit metallenen Beschlägen, lederne Toilet- und Reiselästchen, Reinschreibfedern, schottische Dosen in der größten Mannigfaltigkeit, Cigarrenkästchen von Schildkröte, Leder schottische, Schildkröt-Schreibzeuge, Sättel und Reitzeuge, Perlmutter- und Neusilber-Federhalter, Perlmutter-Emeries, Hemdenknöpfchen, Cedernholz-Arbeitskästchen, Toilettenkästchen und Schreibpulte, Schachspiele, Lampengläser, Cocusholz, Elfenbein- und Bein-Verschäfte, und Nadelkissen, Neusilber-Patent-Bleistifte, Essence of Anchovy, Indian. Soy, Lobster-Sauce, Senspulver, Zahn-, Nagel-, Haar-, Hut und Kleiderbürsten, Rasirbürsten, engl. Brandy und echte Havanna-Cigarren.

**Bur gefälligen Beachtung**: Kendall & Son haben ihr Lager nach der Reichsstrasse Nr. 584, verlegt.



**Heinrich Goëbe von Leisnig**

empfehlte sich nächste Jubilate-Messe mit seinem neuen Tuchlager eigener Fabrik, was sich durch kräftige Bearbeitung und durch eine sehr schöne Appretur in niederländischer Manier vortheilhaft auszeichnet, in der Tuch-Halle auf der Hainstraße.

**Strohüte zu bleichen**

empfehlen wir uns hiermit bestens. Die Uebernahme ist am Markte in Thomä's Hause Nr. 2 im Hofe. Die Lieferung in 8 Tagen. Meißner S' Comp.

**Das Polstermeubles-Magazin**

von Ed. Kolb, Markt, Königs-Haus Nr. 2 eine Treppe hoch, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Divans, Ottomanen, Sophas, Stühlen n. d. gl., von Mahagonn, Birn- und Kirschbaum zu billigen Preisen.

Geld-Gesuch. 100, 300, 400 Thaler in genannten Posten, werden auf hinreichende, so wie hypothekarische Sicherheit zu erborgen gesucht. Nähere Auskunft — jedoch ohne Unterhändler — wird ertheilt Burgstraße Nr. 137, 2te Etage.

Anerbieten. Ein öffentlich angestellter Lehrer, der schon mehre Knaben für die gelehrte Schule vorbereitet hat, und noch gegenwärtig einen Schüler zu demselben Zwecke in allen dahin gehörigen Disciplinen unterrichtet, erklärt sich bereit, noch einige Knaben an diesem Unterrichte unter sehr billigen Bedingungen Theil nehmen zu lassen. Ohne weitere Erklärungen hinzuzufügen, erlaubt sich derselbe, diejenigen hiesigen Kellern, welche gegenwärtiges Anerbieten zu benutzen geneigt sein sollten, an den Herrn Prof. Dr. Lindner zu verweisen, welcher die Güte haben wird, das Nähere mitzutheilen.

Gesucht wird ein rühriger Laufbursche mit guten Zeugnissen versehen und kann sogleich antreten bei J. S. Trmle in der Holzgasse.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte Krankheits halber eine geschickte Köchin, welche sich jedoch den häuslichen Arbeiten unterziehen muß. Nur solche Subjecte, welche schon bei hiesigen Herrschaften gedient und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen haben, können sich in den Vormittagsstunden auf der Durgasse Nr. 1213 melden.

Gesuch. Ein Mädchen von auswärts, welches sowohl in der Wirthschaft als auch in weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle bei einer Familie oder in einem Gasthause, während der Messe oder auf längere Zeit auf gute Behandlung wird mehr gesehen als auf Gehalt. Zu erfragen bei

Ferd. Wunderlich,

Schuhmachermeister für Damen, Böttchergäßchen Nr. 438.

Logis-gesuch. Zwei ledige junge Herren suchen ein meß-freies Logis. Meldungen wird man am neuen Neumarkte Nr. 21 eine Treppe hoch empfangen.

\* \* \* Ein anständiges Familienlogis von 3 bis 4 Stuben, einigen Kammern und übrigem Zubehöre, in einer lebhaften Lage der Stadt nicht über 3 Treppen hoch, wird zu Michaeli d. J. zu miethen gesucht. Diefallige Nachweisungen erbittet man sich unter Adresse U. V. W. durch die Expedition d. Bl.

**Meßvermiethung.**

In der Nähe des Marktes, Barfußgäßchen Nr. 181, 2te Etage, sind für diese und folgende Messen 2 Stuben mit Schlafkammer, vorn heraus, zu vermiethen.

Meßvermiethungen. Im Salzgäßchen- und Reichsstraßen-Gaße Nr. 585, ist die 2te Etage, passend zu einem Waarenlager, und daselbst in der 4ten Etage eine Stube mit mehren Betten für diese und folgende Messen zu vermiethen. Das Nähere Rantstädter Steinweg Nr. 990.

Meßvermiethung. In einem belebten Hofe, wo während der Messe ein bedeutendes Tuchgeschäft betrieben wird, sind für diese und andere Messen noch einige Tuchstände zu vermiethen. Das Nähere in der Hainstraße Nr. 197 beim Hausmanne.

**Meßlocal = Vermiethung.**

Für diese Oster- und folgende Messen können einige Gewölbe und Locale in erster Etage zu Waarenlagern, so wie auch Logis für Ein- und Verkäufer nachgewiesen werden im

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, am Fleischerplage Nr. 988.

Meßvermiethung. In der Reichsstraße Nr. 605, in Baron Speck'schem Hause, 3te Etage vorn heraus, sind zwei Stuben nebst Stubenkammer, einzeln oder zusammen, für diese und künftige Messen zu vermiethen.

Meßvermiethung. In der Fleischergasse am Barfußpförtchen Nr. 229 ist eine Stube mit Alkoven vorn heraus für diese und folgende Messen zu vermiethen, und das Nähere daselbst 3 Treppen hoch zu erfahren.

Meßvermiethung. Thomaskirchhof Nr. 103 sind 2 Stuben vorn heraus 3 Treppen hoch zu vermiethen; auch ist daselbst eine Badewanne zu verkaufen oder zu vermiethen.

Meßvermiethung. Kommende Messen ist eine große 3 fenstige Stube, am Markte 1 Treppe hoch in einem hellen Hofe zu einem Verkaufslotal oder als Wohnung zu vermiethen und das Nähere im Barfußgäßchen im Gewölbe des Herrn Mehnert zu erfragen.

Meßvermiethung. In der Katharinenstraße Nr. 374 klassigs Kaffeehaus gegenüber ist eine geräumige Stube nebst Schlafzimmer vorn heraus für diese und folgende Messen zu vermiethen. Zu erfragen 4. Etage.

Meßvermiethung. In der besten Meßlage, Reichsstraße Nr. 537, dem Salzgäßchen gegenüber in der ersten Etage ist für bevorstehende und folgende Messen ein geräumiges Local, das sich besonders zu einem Waarenlager eignet, nebst Alkoven zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfahren.

Meßvermiethung. Auf budenfreier Seite auf der Reichsstraße in Nr. 546 sind 2 Stuben und Alkoven als Waarenlager oder als Wohnzimmer für die Messen zu vermiethen. Das Nähere beim Hausmanne.

Meßvermiethung. Am neuen Kirchhofe Nr. 259 parterre ist eine Stube mit Kammer auf die nächste und folgende Messen zu vermiethen. Näheres daselbst in der ersten Etage.

Gewölbe-Vermiethung. In der Nicolaistraße Nr. 744 ist ein großes Gewölbe mit Niederlage zu vermiethen. Näheres hierüber bei dem Besitzer des Hauses.

Vermiethung. Ein schönes Parterre-Local ist für diese oder auch für kommende Michaeli-Messe durch den Herrn Gerichtsdirector Graichen Hainstraße Nr. 349 zwei Treppen zu vermiethen.

Zu vermiethen ist von jetzt an die dritte Etage nebst Zubehör im goldenen Hute, Reichsstraße Nr. 496, und das Nähere daselbst bei dem Hausmanne zu erfragen.

Vermiethung. In der neuerbauten Tuchhalle an der Ecke des Brühls und der Hainstraße ist ein geräumiges Gewölbe für bevorstehende Oster-Messe zu vermiethen. Näheres bei Coith S' Perrochin, Hainstraße im Lederhofe.

Zu vermiethen ist ein zum Verkaufe gut eingerichteter Keller, Ecke des Salzgäßchens an der Reichsstraße Nr. 585 und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermiethen ist eine freundliche Stube nebst Schlafkammer an ledige Herren. Näheres auf dem Peterskirchhofe Nr. 57, 3te Etage.

Zu vermiethen ist zu Johanni ein Logis vorn heraus und eins hinten heraus, letzteres auch als Niederlage, im Stadtspeisergäßchen Nr. 651, unweit der Pforte.

Zu vermiethen sind in der Tuchhalle in der Hainstraße zu bevorstehender Messe einige Zimmer in der ersten Etage. Das Nähere bei dem Hausmanne Höhle allda.

Zu vermiethen ist ein Sommerlogis in Reudnitz, bestehend in 2 Stuben, Küche und Speisekammer nebst Gärtchen. Das Nähere hierüber zu erfragen daselbst in Nr. 7.

Gottfr. Gentsch.

Zu vermiethen sind 2 Zimmer in der ersten Etage zu einem Meßgeschäft in der Grimma'schen Gasse, nahe am Markte. Eben daselbst ist ein großes Zimmer zu einem Auditorio für das Sommerhalbjahr. Nachricht ertheilt Herr Friedr. Hofmeister.

Zu vermiethen sind einige trockene Niederlagen. Zu erfragen Nicolaistraße, goldenes Horn Nr. 749, 2 Treppen rechts im Hofe.

Zu vermiethen ist ein freundliches Logis an einen oder zwei ledige Herren am Barfußpförtchen Nr. 168 in der 2. Etage.



## Ergebenste Anzeige.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß von heute an bei mir à la carte gespeist wird, und ich mich stets bestreben werde, durch prompte Bedienung und gute Speisen die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erlangen.  
Christ. Eichler, Gastgeber zum gold. Horne.

## Concert.

Die Steyer'sche Alpenfänger-Gesellschaft macht ihre ergebenste Einladung zu einer musikalischen Abendunterhaltung, welche Dienstag, den 4ten April, im Saale zu Krügers-Bad, bei Hrn. Stolpe, statt findet.

Entrée à Person 2 Gr. Anfang um 7 Uhr.

Einladung. Zu Concert und Tanz auf alle Sonntage und Montage auf der Funkenburg, ladet ergebenst ein das Musikchor von Hauschild.

## Concert.

Die Steyer'sche Alpenfänger, Johanna und Joh. Höchst, dann die 9 jährige Maria, machen ihre ergebenste Einladung zu einer musikalischen Abendunterhaltung, welche heute, Montag den 3ten April, im Saale auf dem Schützenhause statt findet; inzwischen werden einige Stücke für die neuerfundene Streich-Cithar von Johann Höchst, mit Guitarr-Begleitung, vorgetragen. Cassa-Deffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Gr.

Einladung. Heute, den 3. April, früh 9 Uhr, ladet zu Speckfuchen nebst guten Getränken ergebenst ein. C. S. Butter.

## Anzeige und Dank.

Am ersten April habe ich das früher von mir inne gehabte Local in der Nicolaistraße Nr. 557 verlassen. Den zahlreichen hochgeschätzten Gästen, die mich daselbst mit ihrem Besuche erfreuten und ehrten, meinen aufrichtigsten, herzlichsten Dank. Möge ihr gütiges Wohlwollen und Vertrauen mich in mein neues Local (Burgstraße Nr. 143, Herrn Krage's Haus) begleiten! — Beides zu verdienen und zu erhalten wird mein eifrigstes Bestreben sein.  
C. A. Müller.

\* \* \* Ein Papagei ist am 1. April d. J. bei Leipzig eingefangen worden. Der Eigenthümer beliebe sich deshalb zu melden bei Herrn Weber Nr. 807.

Entflohen ist gestern ein grüner Papagei, man bittet selbigen in Nr. 450 im Brühl 3 Treppen hoch zurück zu geben.

Herrn Kirsten, prakt. Arzt und Wundarzt.

Ihnen ist es nach vielseitigen Bemühungen gelungen, meine Frau von einer Unterleibsentszündung, wobei sie ihrem Ende nahe war, durch Anwendung der rechten Mittel zu befreien; aber nicht nur in medicinischer, auch in chirurgischer Hinsicht leisteten Sie den erwünschten Beistand. Für Ihre Aufopferung, thätige und schnell geleistete Hilfe meinen besten Dank.

Der Höchste segne Ihr Bemühen

In Chirurgie und Medicin,

Humanität haben Sie mit Kunst vereint,

Bleiben Sie uns Arzt und immer Freund!

Bandagist Schramm.

\* \* \* Mad. Schröder-Devrient würde ihrem Ruhme die Krone aufsetzen, wenn sie zum Besten der in Annaberg Abgebrannten ein Concert gäbe, und so durch ihr ausgezeichnetes Talent den armen Hilfsbedürftigen eine bedeutende Unterstützung zukommen ließe. Die Direction des Concertes würde ohne Zweifel den Saal unentgeltlich hergeben, und die Mitglieder des Orchesters eben so mitwirken.

## Erinnerung an den 29. März 1837.

Bedeutsam ist der schönen Gabe Sinn.

Durch die Ihr freudig mir das Herz entzückt,

Sie sagt mir tröstend: Zeit eilt schnell dahin,

Wenn sehnd sich mein Aug' nach Euch umblickt.

Der Weichen Duft drang würzig mir zum Herzen,

War draußen auch noch Winters Nacht und Graus,

Auf Blüthen sah ich trunk'ne Götter scherzen,

Ein Frühlingstempel war mein stilles Haus.

Dank Euch, Dank Euch, Ihr Spender dieser Freuden!

Auf Wiedersehn! Glaubt, in mir spricht es laut,

Was Eure Gunst dem Freunde will bedeuten,

Der schüchtern nur zu danken Euch sich trauf.

Ph. G. F....

Verbindung. Gestern wurden wir ehelich verbunden.  
Leipzig, den 3. April 1837.

Philipp Ksmus.

Francisca Ksmus, geb. Umbach.

## Chorzettel vom 2. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimmach'sches Thor.

Hrn. Hdlgsreis. Müller u. Schmidt, v. Reichenbach, in Nr. 408.  
Hrn. Kfl. Meißner u. Becker, v. Breslau, in Nr. 503. Hr. Hdlgsreis. Försch, v. hier, v. Torgau zurück. Hr. Kfm. Bleichschmidt, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Hdlgsreis. Eilisch, v. Berlin, unbest.

Auf der Breslauer Fabr. Post: Hr. Kfm. Prenzel, v. Eilenburg, bei Altleben, u. Hr. Seidemann, v. Lauchhammer, bei Sonntag.

Halle'sches Thor.

Hr. Hdlgscommiss Parpalioni, v. hier, v. Quersfurt zurück. Hr. Kfm. Hütte, v. Münster, in Nr. 514. Hr. Hdlgsreis. Welbrock, v. Bremen, im Hotel de Russie. Hr. Hdlgsreis. Dittmer, von Fulda, unbest. Hr. Pharmaceut May, v. Berlin, unbestimmt. Hr. Hdlgscommiss Harzfeld, v. Würzburg, im Kranich. Hr. Hdlgsreis. Sachs u. Hr. Hdlgsreis. Schlesinger, v. Berlin, unbest. Mad. Beringer, Puhblirn., v. Berlin, im Hotel de Pologne. Hrn. Kfl. Herrmann, Friedländer nebst Sohn, u. Levin, nebst Sohn, v. Berlin, in Nr. 598, bei Claffig u. im Joachimsthal.

Die Braunschweiger Post, um 2 Uhr.

Auf der Berliner Nacht-Eilpost, um 4 Uhr: Hr. Kfm. Wenneberg, nebst Gattin, v. Lübeck, im Hotel de Saxe, Hr. Kaufm. John, v. Posen, in Nr. 32, Hrn. Kfl. Sternberg, Lindenstädt, Lichtenstein u. Reußnig, v. Königsberg, unbestimmt, Hr. Kfm. Stiersberg, v. Kenner, unbest., Hr. Buchdrucker Hing u. Hr. Kfm. Holzer, v. Petersburg, unbest.

Auf der Hamburger Eilpost, um 5 Uhr: Hr. Kaufm. Albrecht, v. Glauchau, pass. durch, Hr. Kfm. Günter, v. Niederurnen, in St. Hamburg, Hr. Cond. Le Fort, v. Genf, im p. de Bav., Hr. Commis Nagel, v. Halle, in Reichels Garten, Hr. Commis Boysen, v. Glensburg, im Ringe, Hr. Kfm. Br. v. Gräfi. &

bei D. Haase, pr. Kfm. Samson, v. Lobe, bei Schwabe, Hr. Kfm. Hessel, v. Magdeburg, in St. Hamburg, Hr. Commis Friedländer, v. Halle, in Nr. 371, Hr. Kfm. Richter, v. Burg, bei Rudolph, Hr. Kfm. Münch, v. Schönhausen, in Nr. 3, u. Hr. Kfm. Petit, v. Lissabon, unbest.

Hr. D. v. Haber, v. Berlin, im Hotel de Saxe. Hr. Commis Friedländer u. Hr. Kfm. Eschwe, v. Berlin, in Nr. 423.

Ranfärdter Thor.

Hr. Buchhldr. Schulze, v. Berlin, im Hotel de Pol. Hr. Kfm. Liebert, v. Weimar, unbest. Hr. Schausp. Görwis, v. Apolda, im Herz. Hrn. Kfl. Bischoff u. Martin, v. Basel, im Hotel de Bav. Hr. Kfm. Baumann, v. Schneeberg, in Barmanas Hofe. Hr. Hdlgsreis. Seiler, von Thal, im Hotel de Russie. Hrn. Kfl. Diebener u. Söfker, v. Frankfurt a. M., bei Öbring. Hr. Kaufm. Panau u. Hr. Hdlgsreis. Reuberger, von Frankfurt a. M., in Stoll's Hause.

Peterssthor.

Hr. Hdlgsreis. BIRTH, v. Iserlohn, u. Hr. Buchhalter Ludwig, v. Greiz, im Kranich.

Hospitalthor.

Hrn. Kaufm. Gizer u. Schmidt, v. Dohrenstein, bei Reichenbach. Hrn. Kfl. Reus u. Meyer, v. Alsenburg, in Nr. 3 u. unbest. Hr. Kfm. Wendig, v. hier, v. Dresden zurück.

Auf der Dresdener Eilpost, 7 Uhr: Hr. Hdlgscommiss Richter u. Hr. DöBRath v. Planitz, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Kfm. Geicke, v. Dresden, bei Bolling, Hrn. Perz u. Berner, v. Dresden, bei Dentschel.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimmach'sches Thor

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. Adjutant v. Hartmann, v. hier, Hr. Hdlgsreis. Sackenhage, v. Magdeburg, pass. d.,



Dr. Baron v. Ungern-Sternberg, v. Mannheim, pass. durch,  
Dr. Factor Michel, v. Aitzersdorf, in Nr. 415, Dr. Oblgsbr.  
Sabbe, v. Berlin, in Nr. 340, Hr. Fabr. Zeisel u. Reinhold,  
v. Wien, im Hotel de Saxe u. unbest., Dr. Weber Arzt, von  
Wien, unbest.

Auf der Frankfurter Giltpost: Dr. Rfm. Müller, v. Züllichau,  
in Nr. 204.

Hrn. Kaufl. Sohn u. Johnson, v. Breslau, in Nr. 509 u. bei  
Lattermann.

#### Halle'sches Thor.

Hrn. Rfl. Lachs u. Gohnis, v. Lyon u. Elberfeld, in Nr. 507 u.  
416. Dr. Rfm. Underreich, v. Barmen, bei Mühlig. Dr. Rfm.  
Simon, v. Elberfeld, im Blumenb. Dr. Rfm. Straube, von  
Berlin, im Lederhose. Hr. Rfl. Hoffelt u. Bandenir, v. Berlin,  
in Nr. 545, Dr. Rfm. Weiss, v. Stettin, im Hotel de Saxe.

#### Ranstädter Thor.

Dr. Rfm. Friedrich, v. Ebnis, unbest. Dr. Rfm. Kayser, von  
Langensalza, bei Mad. Storch.

#### Hospitalthor.

Dr. Rfm. Kunz, v. Bptomir, in Nr. 214. Dr. Fabr. Berger,  
v. Wien, in Nr. 531.

Auf der Nürnberger Giltpost, 1/8 Uhr: Dr. Rfm. Haaken, von  
Glauchau, in Nr. 547, Dr. Kaufm. Müller, v. Altenburg, in  
Nr. 3, Dr. Oblgscommis Hartenstein, v. Meerane, unbestimmt,  
Dr. Kaufm. Böbler, v. Plauen, bei Junghans, Hr. Kaufl.  
Streller u. Lange, v. Reichenbach u. Schwarzenberg, in Nr. 436  
u. 545, Dr. Rfm. Schnorz, v. Schneeberg, in Echoldts Hse.,  
Hrn. Rfl. Köhling u. Ludewig, v. Glauchau, in Nr. 439 und  
Dr. Rfm. Eichwald u. Dr. Kühnel, Vorsteher der Gasanstalt,  
v. Berlin, in St. Berlin, Dr. Rfm. Siebel, v. Barmen, unbest.,  
Dr. Rfm. v. d. Beck, v. Elberfeld, im Blumenberge, Dr. Rfm.  
Reiser, v. Mengen, unbest., Dr. Rfm. Königsberger, v. Fürth,  
im g. Anker, und Dr. Rfm. Kaufmann, v. Frankf. a. M., im  
Hotel de Bav.

Auf der Freiburger Post, um 3 Uhr: Fr. Pastor Wichmann, v.  
Freiberg, unbest.

#### Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

##### Grimm'sches Thor.

Dr. Fabr. Herzog, v. Gerzdorf, in Nr. 373. Hr. Fabr. Albrecht,  
u. Bergmann, v. Neus Gerzdorf, in Nr. 414. Hr. Fabr.  
Reubert u. Gydener, v. Prig, im Bahne.

##### Halle'sches Thor.

Auf der Köthner Post, um 11 Uhr: Fr. Galvio, v. Köthen, bei Voigt.  
Hrn. Rfl. Herrmann u. Silberker, v. Hamburg, bei Wagner.  
Dr. Rfm. Klein, v. Hadem, in Nr. 699. Dr. Rfm. Wellington,  
v. hier, v. Hamburg zurück, Dr. Rfm. Goldschmidt, v. Hamburg,  
bei Latas. Dr. Rfm. Fränkel, v. Berlin, bei Latas. Hr.  
Rfl. Stegmann, Oppenheimer u. Benjamin, v. Hamburg, bei  
Dufour und Polenz. Dr. Fabr. Burgmann, v. Dillenhütten,  
u. Hr. Rfl. Krämer u. Hüttenheim, v. Eichenbach, bei Knothe  
u. in Nr. 714. Dr. Rfm. Püchel, v. Riegen, bei Knothe. Dr.  
Land. u. S. abt-Dir. Müller, v. Deigsh, in Nr. 545.  
Hrn. Rfl. Wida u. Bandmann, v. Hamburg, im H. de Bav.  
Dr. H. sm. Elbe, v. Halberstadt, in Nr. 484. Dr. Kaufm.  
Müller, v. Berlin, in Nr. 545. Dr. Oblgsreis. Groß, von  
Pforzheim, in Nr. 9. Dr. Rfm. Friedmann, v. Berlin, bei  
Burchardt. Dr. Commerz.-Rath Schwendy, v. Berlin, in  
Nr. 433.

Auf der Berliner Giltpost, um 1 Uhr: Dr. Rfm. Bildhauer,  
v. Berlin, in Nr. 522, Dr. Rfm. Zöpffer, v. Stettin, im  
Hotel de Russie, Dr. Rfm. Borchardt, v. Landsberg a. D. unb.  
Dr. Rfm. Eiber, v. Berlin, in Nr. 439. Dr. Rfm. Bamberg.  
v. Annaberg, in Nr. 606, Dr. Rfm. Wulff v. Königsberg,  
unbest., Hr. Rfl. Löwen, Löwenstein, Oppenheim und Falck,  
v. Berlin, in St. Berlin, Nr. 452, 450 u. im Wallfische, Dr.  
Rfm. Kullborn, v. Elbing, im Plauenschen Hofe, Dr. Rfm. Lo-  
bach, v. Berlin, im Anker, Dr. Rfm. Rittinghausen, v. Zim-  
genbroich, im Hotel de Bav., Dr. Rfm. Lorenz, v. Königsberg,  
in Nr. 688, Dr. Rfm. Dagner, v. Stettin, unbest., Dr. Rfl.  
Schulze u. Guttman, v. Berlin, in Nr. 343 u. 394, Dr. Rfm.  
Bertinetti, von Stettin, in St. Hamburg, Hr. Rfl. Martin  
u. Gelfler, v. Berlin, in Nr. 578, Hr. Rfl. Louis u. Pent-  
schel, v. Berlin, in St. Berlin u. im Kranich.

Hrn. Rfl. Steinicke, Wolffenstein u. Schwendy, von Berlin, im  
Hotel de Russie, in St. Berlin u. in Nr. 433.

##### Ranstädter Thor.

Dr. Rfm. Oppe, v. Ebnis, in Nr. 172. Dr. Rfm. Becke, von  
Annaberg, bei Neckerlein. Dr. Rfm. Tiefeld, v. Schneeberg,

in Schmidts Hause. Hr. Rfl. Gontard u. Beruns, v. Frank-  
furt a. M., in seinem und in Müllers Hause. Dr. Hofrath  
Heimbach, v. Merseburg, beim Stadtger.-Rath Heimbach. Dr.  
Rfm. Gottheimer, v. Berlin, im Hotel de Bav. Hr. Fabr.  
Reisenrath u. Schmidt, u. Dr. Lederhdt. Giersbach, v. Sil-  
chenbach, in Nr. 700. Dr. Hblsm. d'Dreille, v. Frankf. a. M.,  
unbestimmt.

##### Hospitalthor.

Hrn. Oblgsreis. Vins u. Brauß, v. Elberfeld, in Nr. 501 u. 508.

#### Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

##### Grimm'sches Thor.

Dr. Rfm. Galliot, v. Breslau, im Einhorne. Hr. Oblsleute  
Presch u. Schulwater, v. Meferich, unbestimmt.

Auf der Dresdener Giltpost: Dr. Rfm. Netke, v. Dresden, bei  
Engelmann, Mad. Mühlhausen, v. Dresden, bei Jonas, Mad.  
Nietschel, v. Baugen, bei Eichelbaum, Dem. Stolze, v. Dresden,  
bei Hauptm. Aster, Dr. Oblgsdiener Michel, v. Hanau, bei  
Luzzani, Hr. Regoz, Timoleon u. Garabeth, von Wien, in  
Stegers Hause, Dr. Rfm. Jacobi, v. Hamburg, in Nr. 488,  
Dr. Zw. Richter, v. Unterwiesenthal, in St. Berlin, Dr.  
v. Peß, v. Dresden, pass. durch, Dr. Partic. Vogel, von  
Weissen, unbest., u. Dr. Rfm. Frank, v. Großenhain, in Pohlens  
Hause.

Dr. Rfm. Bauerstein, v. Görlitz, im Hotel de Saxe. Dr. Buch-  
händler Altenburg, v. Breslau, in Nr. 477. Hr. Oblgs-  
diener Rudrecht u. Langer, v. Langen-Bielau, in Nr. 477.

##### Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Morasse, v. London, im Hufeisen. Dr. Commissionary  
Luidofsky, v. Berlin, unbest. Dr. Oblgsdiener Sohn, von  
Unruhstadt, unbest. Hr. Rfl. Rabich u. Rosch, v. Berlin,  
in Nr. 432 u. 394. Dr. Rfm. Fränkel, v. Frankfurt a. D.,  
bei Auerbach. Dr. Commis Schumann, von Isertohn, in  
Nr. 542. Hr. Rfl. Ebbinghaus u. Büsche, v. Isertohn und  
Schwelm, in Nr. 542. Hr. Rfl. Burchardt u. Sy, v. Berlin,  
bei Ercho u. unbest. Dr. Rfm. Schlesinger, v. Königsberg,  
im H. de Pol. Dem. Dietrich, Puzm, v. Berlin, im Blu-  
menberge. Dr. Rfm. Weynowitz, v. Elbingen, in Nr. 101.  
Dr. Rfm. Weise, v. Berlin, im H. de Pol. Hr. Oblgsdiener  
Meyer u. Mosbach, v. Dessau, in Nr. 742 u. unbest., Hr.  
Rfl. Meyer, Speyer u. Schwabe, v. Dessau, in Nr. 742, 729  
u. 738. Hr. Rfl. Zacharias, Piepmann u. Herz, v. Dessau,  
in der gr. Tanne u. unbest. Hr. Rfl. Kuhn, Herz u. Sohn,  
v. Dessau, in Nr. 735, 526 und 738. Dr. Rfm. Gillel, von  
Berlin, in Nr. 366. Dr. Gastwirth Bahner, v. Eisleben,  
in der Säge.

##### Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Giltpost, 3/4 Uhr: Dr. Rfm. Bernard und  
Dr. Oblgsreis. Schüge, v. hier, v. Frankfurt a. M. zurück,  
Dr. Hptm. v. Fink, v. Berlin, v. d., Hr. Rfl. Webdiger und  
Klingholz, v. Barmen, bei Murrkanna u. Simon, Dr. Rfm. Pau-  
lis, v. Brüssel, in Nr. 536, Dr. Oblgsr. Rosdorf, v. Magdes-  
burg, in Eckerts Hause, Hr. Oblgsreis. Jahn, Sellier und  
Kelame, v. Cupen, Elberfeld u. Ebrach, im H. de Pol., bei  
Latas u. im Hotel de Saxe, Dr. Oblgscomm. Joli, v. Ber-  
viers, im H. de Bav., Dr. Fabr. Thome, v. Prüm, b. Regold,  
Dr. Fabr. Köhlin jun., v. Ebrach, in Nr. 164, Dr. Rfm.  
Pabus, v. Frankfurt, im H. de Saxe, Hr. Hblsm. Hirschfeld,  
v. Hohenems, in Nr. 412, Dr. Rfm. Satord, v. Triest, im  
H. de Bav., Dr. Hblgsreis. Denkel, v. Straßburg, in Nr. 524,  
Dr. Rfm. Cleve, v. Hanau, bei Starke, und Dr. Oblgsd.  
Küger, v. Meerane, in Nr. 404.

Auf der Raffeler Post, 1/5 Uhr: Dr. Rfm. Schomburg, v. hier,  
von Merseburg zurück, u. Dr. Rfm. Weissenborn, v. Langen-  
salza, in Nr. 589.

Dr. Rfm. Eichhof, Dr. Schenkwith Zsch u. Dr. D. G. Colcalat  
Leidhold, v. Naumburg, in Nr. 540, im Hotel de Baviere  
und unbestimmt.

##### Petersthor.

Hrn. Rfl. Ehrhard, Gerber und Bretschneider, v. Gemünd, bei  
Kupfer u. in Amtmanns Hofe. Dr. Rfm. Lauffer, v. Dän-  
felsbühl, in Nr. 422. Dr. Rfm. Benner, v. hier, v. München  
zur. Dr. Rfm. Dechlin, v. Stuttgart, in Amtmanns Hofe.

##### Hospitalthor.

Dr. Rfm. Gräfe, v. Waldenburg, in Nr. 399. Dr. Cand. Wahr-  
mann, v. hier, v. Waldenburg zurück. Dr. Rfm. Lindenber,  
v. Waldenburg, im bl. Hof. Dr. Rfm. Pfaff, v. Chemnitz,  
bei Döring.